



**Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt**

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen - einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein - ist in der Abteilung Waldwachstum im Sachgebiet Ertragskunde in dem durch die FNR (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe) geförderten Verbundvorhaben „**FraxForFuture 2 - Erhalt und Wiedereinbringung der Gemeinen Esche; Teilvorhaben 1: Wiedereinbringung toleranter Eschen in Waldökosysteme (FraxRecovery)**“ eine Stelle der

Wissenschaftlichen Mitarbeit (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.09.2028 zu besetzen.

Das Eschentriebsterben, verursacht durch den Pilz *Hymenoscyphus fraxineus*, hat seit 2002 zu einem massiven Absterben und Rückgang der Gemeinen Esche (*Fraxinus excelsior* L.) in Deutschland und weiten Teilen Europas geführt. Im Rahmen des Projektes FraxForFuture 2.0 werden Strategien zur Erhaltung und Wiedereinbringung der Gemeinen Esche in Deutschland entwickelt. Dazu gehören der Schutz der Ökosysteme und die Wiedereinbringung toleranter Eschen, der Praxistransfer der gewonnenen Erkenntnisse und die breite Implementierung von Rettungsmaßnahmen sowie das Monitoring des Schadgeschehens und die Erfolgskontrolle der Managementkonzepte. Im Rahmen des Teilvorhaben 1-3 werden die Waldbauliche Wiedereinbringung und Förderung der Esche untersucht.

Ihre Aufgaben:

- Beobachtung und systematische Auswertung bestehender Eschen-Mischbestände in unterschiedlichen Mischungs- und Konkurrenzsituationen auf den langfristigen Versuchsflächen der NW-FVA zur Erforschung des Wachstumsverhaltens, der Vitalität und der Mortalität unter dem Einfluss des Eschentriebsterbens
- Erfassung und Auswertung von Nachbarschaftsverhältnissen und deren Einfluss auf die Esche in Mischbeständen, insbesondere zur Identifikation von Pflegemaßnahmen
- Bewertung der langfristigen Erhaltung der Esche unter Infektionsdruck und Ableitung belastbarer waldbaulicher Handlungsempfehlungen
- Abschätzung des Ausfallrisikos der Esche in Abhängigkeit vom Wachstum des verbleibenden Bestands
- Auswertung von Naturverjüngungsversuchen zur Ableitung von Höhenwachstumsverläufen unter Berücksichtigung von Infektionsdruck, Strahlungsverfügbarkeit und Konkurrenzvegetation zur Planung notwendiger Pflegemaßnahmen
- Planung und Durchführung der Neuanlage von experimentellen Lochhieben zur künstlichen Wiedereinbringung resistenter Eschen und erste Auswertung
- Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Erfassung von Waldstrukturen mithilfe mobilen Laserscannings
- Unterstützung bei der Organisation von Saatguternte, Anzucht, Versuchsflächensteuerung und Experimentaufbau
- Mitwirkung bei der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen, Berichten, Präsentationen und Exkursionen für Fachkreise und Praxistransfer
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Sachgebieten und der Projektkoordination der NW-FVA
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungspartnern im Rahmen des Verbundprojekts sowie Mitwirkung in projektbezogenen Arbeitsgruppen

Ihr Profil:

- Ein mit Master oder Diplom abgeschlossenes Hochschulstudium der Forstwissenschaften, Waldökologie oder Umweltwissenschaften
- Überdurchschnittliches Interesse an waldbaulichen, verjüngungstechnischen und -ökologischen Themen erwünscht, idealerweise mit Erfahrung in der Untersuchung von Eschenbeständen
- Erfahrung in der Durchführung von langfristigen Versuchsflächen und der Analyse von ertragskundlichen Daten und Verjüngungsdaten sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit Datenbanken und gängigen Statistik- und Datenanalyse-Tools (z. B. R) Fähigkeit zur Auswertung von Wachstums-, Vitalitäts- und Mortalitätsdaten
- Erfahrung in der Planung, Anlage und Betreuung von waldbaulichen Experimenten, inklusive Versuchsflächensteuerung
- Erfahrung mit Laserscannermessungen zur Erfassung von Bestandsstrukturen wünschenswert
- Analytisches und systematisches Denkvermögen, sorgfältige Arbeitsweise
- Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Durchführung komplexer Forschungsaufgaben
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz für die Zusammenarbeit in nationalen Forschungsprojekten
- Sichere adressatengerechte Kommunikation in Wort und Schrift (Vorträge, praxisgerechte und wissenschaftliche Publikationen)
- Einsatzfähigkeit im Gelände, Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen im gesamten Zuständigkeitsbereich der NW-FVA
- Führerschein der Klasse B

Vorausgesetzt werden eine ergebnisorientierte Arbeitsweise und ein hohes Maß an Arbeitsgüte sowie Eigeninitiative, selbständiges Handeln, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft im Rahmen der Aufgabenstellung.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Berufsfeld im Kreis engagierter, innovativer Kolleginnen und Kollegen.

Der Arbeitsplatz ist nach **Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L** bewertet.

Der Dienort ist Göttingen.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützen wir Sie zudem bei einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung, bieten vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung des mobilen Arbeitens.

Die NW-FVA strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich; Mindestanforderung Level B 2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

Eingangsbestätigungen/ Zwischennachrichten werden nicht versandt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, insofern müssen mit der Bewerbung keine Originalunterlagen oder beglaubigte Kopien eingereicht werden. Diese werden ggf. im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren nachgefordert. Sofern dennoch die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Für Bewerbungen per E-Mail nutzen Sie bitte unser E-Mail-Konto bewerbungen@nw-fva.de. Auch hier gelten die oben genannten Regelungen bei Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten.

Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der [Datenschutzerklärung für Bewerberinnen und Bewerber](#).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 21.11.2025** unter Nennung des **Kennwortes „FraxRecovery-WM-A1“** an die

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
-Zentrale Stelle-
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen

Weitere Auskunft zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern Herr Dr. Maximilian Axer (Tel.: 0551/69401-121; maximilian.axer@nw-fva.de) bzw. zu Fragen zum Auswahlverfahren Herr Dr. Georg Leefken (Tel.: 0551/69401-112; georg.leefken@nw-fva.de).